

BUCHPRÄSENTATION

Erster Weltkrieg, neu erzählt

„Das Hemd“: 33 Autoren
über Ersten Weltkrieg.

GRAZ. Der Erste Weltkrieg, wie er in diesem Jubiläumsjahr noch nicht erzählt worden ist. Es geht um Geschichte. Und es geht um die Geschichten der Betroffenen dazu, perspektivenreich, vielschichtig und einfühlsam erörtert.

„Das Hemd. 1863 – 1914 – 2014“ (Leykam Verlag) nennt sich das Mammutprojekt, zu dem die Kulturver-

mittlung Steiermark 33 Autoren aus 21 Ländern eingeladen hat, Texte zu verfassen und Brücken zu schlagen:

zeitlich (vom Geburtsjahr Franz Ferdinands bis zum Sterbejahr) und weiter in die Gegenwart, örtlich (von Sarajevo bis Graz sowie künstlerisch (vom politischen Essay bis zur zärtlichen Kurzprosa).

Die Hemden in den Geschichten gehören nicht den Kriegshelden, sondern den Verschleppten, Unterdrückten. Der bosnische Dichter Faruk Šehić stellte sich die Landkarte Europas als Hemd vor, das an vielen Stellen noch von Blut durchtränkt ist. Günter Eichberger wagt das Gedankenexperiment von Nesselhemden und Tanja Šljivar monologisiert als Herzogin von Hohenberg über gestärkte Hemdkragen. Eine neue, eindringliche Geschichtsschreibung über den Krieg. Kaufen. Lesen.

„Das Hemd. 1863 – 1924 – 2014“.

Kulturvermittlung Steiermark. Leykam-Verlag. 504 Seiten. 20 Euro.

Buch „Das Hemd“.

33 Autoren haben Texte verfasst. Lesen Sie Auszüge:



www.kleinezeitung.at/kultur

